



Pressemitteilung vom 01.04.2026

Weine entdecken direkt beim Winzer

Am 18. und 19. April kommt die Weinmesse „Baden-Württemberg Classics“ zum 13. Mal nach Dresden. Auch sächsische Winzer sind dabei.

Wein probieren direkt beim Winzer – das kann man am 18. und 19. April wieder geballt in Dresden erleben. Dann findet die 13. Weinmesse „Baden-Württemberg Classics“ statt. Fast 40 Weingüter und renommierte Winzergenossenschaften aus Baden und Württemberg sind im Internationalen Congress Center Dresden zu Gast und haben rund 600 Weine, Sekte und Edelbrände dabei. In einer Sonderpräsentation stellen sich auch sächsische Weinbaubetriebe vor: das Weingut Lehmann aus Diesbar-Seußlitz und die Weinmanufaktur GmbH aus Meißen. Jeweils von 11 bis 18 Uhr kann man mit den Ausstellern über das Naturprodukt Wein, über Rebsorten, Boden und Klima ins Gespräch kommen, die Weine probieren und bestellen. Ob zum Spargelessen oder für die Sommerparty – die Aussteller haben viele Empfehlungen parat und spezielle Messeangebote kalkuliert.

Ein Plädoyer für Weine aus Deutschland und moderaten Weingenuss

„Unsere Winzer kommen sehr gern nach Sachsen, wo der Weinbau ebenso wie in Baden-Württemberg eine lange Tradition hat“, so Horst Reuschle vom Weininstitut Württemberg, das die Messe zum 13. Mal organisiert. „Auch hier prägen Steillagen die touristische Landschaft, und die sächsischen Weingenießer wissen, dass es viel Arbeit und Pflege bedeutet, bis der Wein im Keller liegt. Die Weinmesse bringt Winzer und Weingenießer zusammen und ist ein Plädoyer für das Kulturgut Wein, für moderaten Genuss und die bewusste Wahl von Weinen aus Deutschland. Momentan wurde nur jedes zweite Glas Wein, das in Deutschland getrunken wird, auch hier gekeltert. Auf der Weinmesse bekommt man einen Eindruck von der hohen Qualität und der Vielfalt der Weine aus dem Süden Deutschlands und auch vom spannenden Preis-Leistungsverhältnis.“

Alkoholfreie Weine und Sekte liegen im Trend

Wer sich für aktuelle Trends im Weinbau und beim Wein genießen interessiert, wird auf der Weinmesse fündig. Einer davon ist die stark wachsende Nachfrage nach alkoholfreien Weinen und Sekten. Wie das Deutsche Weininstitut (DWI) auf Basis der Weinmarktbeobachtung von NielsenIQ mitteilte, sind Absatz und Umsatz an alkoholfreien Weinen seit 2024 um jeweils 25 Prozent gestiegen. Ihr Umsatzanteil am gesamten Weinmarkt liegt mittlerweile bei rund zwei Prozent.

Das zeigt sich auch im Sortiment der Aussteller auf der Weinmesse. Hier können die Besucher eine spannende Auswahl von 14 Weinen und Sekten ohne Alkohol probieren.

„Das Probieren der Weine und Sekte ist im Eintritt zur „Baden-Württemberg Classics“ immer inklusive“, so Horst Reuschle. „So kann man herausfinden, welche Rebsorte oder Ausbaustufe den eigenen Geschmack am besten trifft, ohne dass man eine ganze Flasche kaufen muss. Auch die 14 alkoholfreien Weine und Sekte können die Besucher verkosten – und das ist in dieser Vielfalt eher selten möglich“.

Winewalks von Stand zu Stand mit den Weinhoheiten

Begleitend kann man an geführten Winewalks über die Messe teilnehmen. Sie werden viermal pro Tag angeboten und durch die Württembergische Weinkönigin Natalie Schäfer und die Breisgauer Weinprinzessin Elena Kölblle aus Baden begleitet. Im Mittelpunkt stehen Frühlings- und Sommerweine, darunter Weine mit bewusst wenig Alkohol, die ebenso verstärkt nachgefragt werden. Für die Teilnahme kann man sich spontan vor Ort anmelden.

Inspirationen für eine Reise nach Baden-Württemberg

Wer sich für eine Reise nach Baden-Württemberg interessiert, findet auf der Weinmesse einige Anregungen - ob bei den Weinerlebnisführern aus Württemberg oder am Stand der Stadt Müllheim im Markgräflerland. Auch der Dresdner Veranstalter „Augustus Tours“ ist vor Ort und stellt unter anderem eine Weinreise vor, die 2027 an den Bodensee führt.

Tickets gibt es für 20 Euro bei Eventim sowie vor Ort, die Verkostung der Weine ist inklusive. Wer mit Bus oder Bahn kommt und am Einlass seinen Fahrschein vorzeigt, zahlt dank einer Kooperation mit dem VVO nur 10 Euro. Diese Tickets gibt es nicht im Vorverkauf, sondern nur vor Ort. Gastronomen und Weinhandlungen können als Fachbesucher bis 15. April je zwei Mitarbeitende kostenfrei anmelden unter veranstaltung@mutschke.de.

www.bwclassics.de

Badischer und Württemberger Wein sind geschützte Ursprungsbezeichnungen der EU.

Die Veranstaltung wird vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz des Landes Baden-Württemberg gefördert.

Baden-Württemberg Classics Dresden 2026

Datum: 18. und 19. April 2026 jeweils 11 bis 18 Uhr

Ort: Internationales Congress Center Dresden

Devrientstr. 10/12

S-Bahn 1 Haltepunkt Mitte / Straßenbahnlinie 6 und 11

Hintergrund Weinland Württemberg

Das Weinland Württemberg rangiert mit rund 10.850 Hektar auf Platz vier unter den deutschen Weinbaugebieten und ist gleichzeitig das Weinland mit der größten Rotweinerzeugung in Deutschland. Ähnlich wie in Sachsen sind zahlreiche Rebflächen Hang- und Steillagen, deren Bewirtschaftung besonders hohen Aufwand bedeutet. Zu den gängigsten Weinsorten zählen - neben der Württemberger Spezialität Lemberger – Trollinger, Schwarzriesling, Spätburgunder und Samtrot. Bei den weißen Gewächsen geben Riesling, Grauburgunder, Müller-Thurgau, Weißburgunder und Kerner den Ton an.

Hintergrund Weinland Baden

Baden ist das drittgrößte deutsche Weinanbaugebiet mit rund 15.500 ha Rebfläche und gehört als einziges zur Weinbauzone B. Die klimatische Verwandtschaft zum Elsass, der Champagne und dem Loiretal bringt große Burgunderweine hervor. Daher wird Baden auch das „Burgunderparadies Deutschlands“ genannt. Gut zwei Drittel der Weinberge sind mit Weiß-, Grau- oder Spätburgundertrauben bestockt. Regionale Spezialitäten wie Gutedel, Müller-Thurgau, Auxerrois und Riesling runden das Weinsortiment ab.

Pressekontakt für die BW Classics in Dresden:

Sabine Mutschke PR

Tel. 0351/849 32 43; pr@mutschke.de

Organisation:

Weininstitut Württemberg GmbH

Ansprechpartner Horst Reuschle

71696 Möglingen

Telefon: (0 71 41) 24 46 - 0

Internet: www.weininstitut-wuerttemberg.de

E-Mail: info@weininstitut-wuerttemberg.de